

4. Mai 2018

Bis zu 100.000 Euro für barrierefreien Dorfmittelpunkt

Kräftiger Zuschuss der NRW-Stiftung für den Dorfsaal Hütten

Roetgen: Gute Nachrichten für den Förderverein Rott Saal Hütten e. V.: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung wird dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung stellen. Mit dem Geld der NRW-Stiftung kann der Verein den historischen Saal Hütten erwerben und als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft erhalten. Dies beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz von Eckhard Uhlenberg. Die schriftliche Zusage wird sein Vorgänger in dem Amt, der jetzige Ehrenpräsident Harry K. Voigtsberger, demnächst bei einem Besuch in Roetgen persönlich an den Verein überreichen.

Der Dorfsaal Hütten ist seit rund 130 Jahren Dorfmittelpunkt der Roetgener Ortschaft Rott, das Gebäude ist noch viel älter: Bereits 1799 wurden das ehemalige Wohnhaus und der Stall errichtet. Heute steht das Ensemble unter Denkmalschutz. Hier fanden regelmäßig Konzerte, Vereinssitzungen und Kabarettabende statt - bis dann vor drei Jahren kein neuer Pächter für Saal und Gaststätte gefunden wurde. Die Vereinsmitglieder, die sich seit einigen Jahren schon um den Erhalt des Denkmals kümmern, möchten jetzt einspringen: Der Saal soll von der Gaststätte getrennt, erworben und grundlegend saniert werden. Die dafür nötigen Umbaumaßnahmen möchten die Ehrenamtlichen auch gleich mit dem barrierefreien Ausbau verbinden, um den Saal allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen – das konnte offenbar auch die NRW-Stiftung für den aktuellen Zuschuss überzeugen.

Rund 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die NRW-Stiftung seit ihrer Gründung 1986 mit insgesamt etwa 265 Mio. Euro fördern. Das Geld für ihre Förderungen erhält die NRW-Stiftung überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.